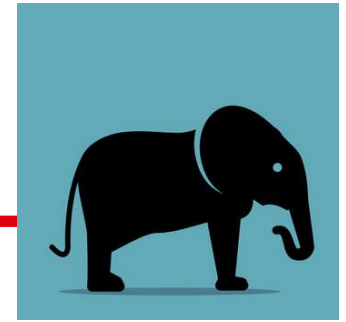

TARIFBINDUNG - DER ELEFANT IM RAUM

am Beispiel des Einzelhandels



Dr. Reinhard Bispinck

Tarifbindung – der Elefant im Raum



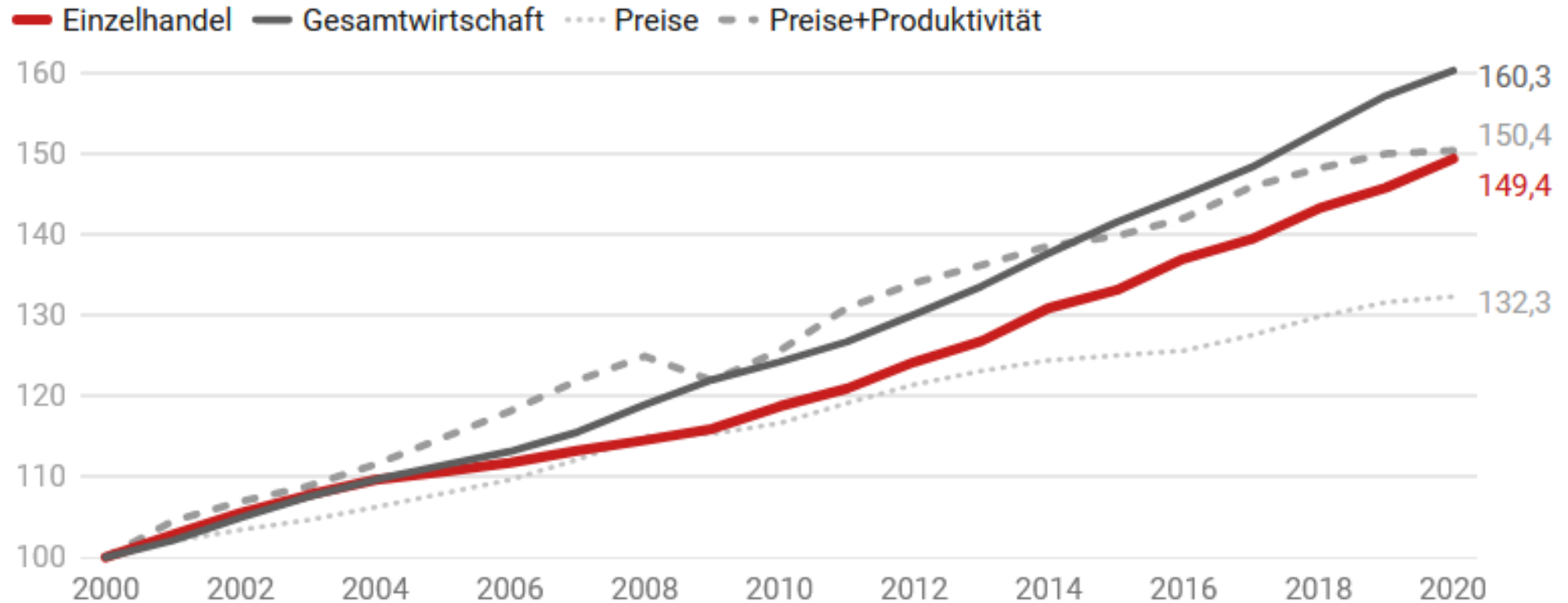
- **Tarifabschlüsse** sorgen für steigende Löhne und Gehälter, bessere Arbeitsbedingungen und Beschäftigungssicherung.
- Die **rückläufige Tarifbindung** hat zur Folge, dass immer weniger Beschäftigte davon direkt profitieren.
- Nur in wenigen Branchen steht die Forderung nach **Stärkung der Tarifbindung** selbst zur Diskussion. Zum Beispiel im Einzelhandel. Bislang ohne Erfolg.
- Deshalb ist die **Politik gefordert**.

TARIFENTWICKLUNG IM EINZELHANDEL

Die Tarifentwicklung im Einzelhandel

hält Schritt mit Preis- und Produktivitätsentwicklung

im Vergleich zur Gesamtwirtschaft, Preisen sowie Preisen+Produktivität



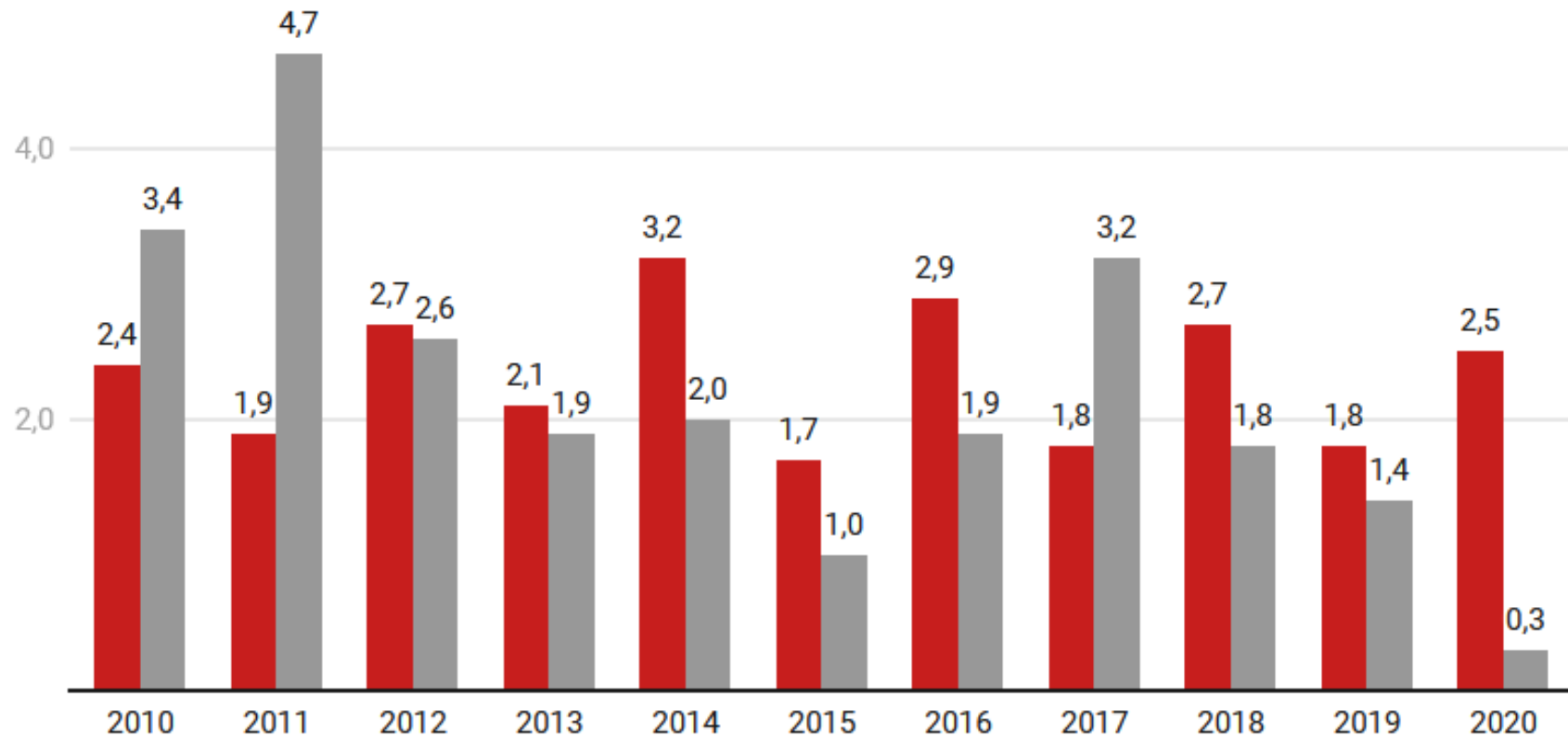
Index: 2000 = 100

Grafik: Reinhard Bispinck • Quelle: WSI-Tarifarchiv, Destatis • [Daten herunterladen](#) • [Grafik herunterladen](#) • Erstellt mit [Datwraper](#)

Positive Tarifentwicklung vor allem nach der Finanzkrise 2010/11

Prozentuale Veränderung zum Vorjahr in %

■ Einzelhandel ■ Preise+Produktivität



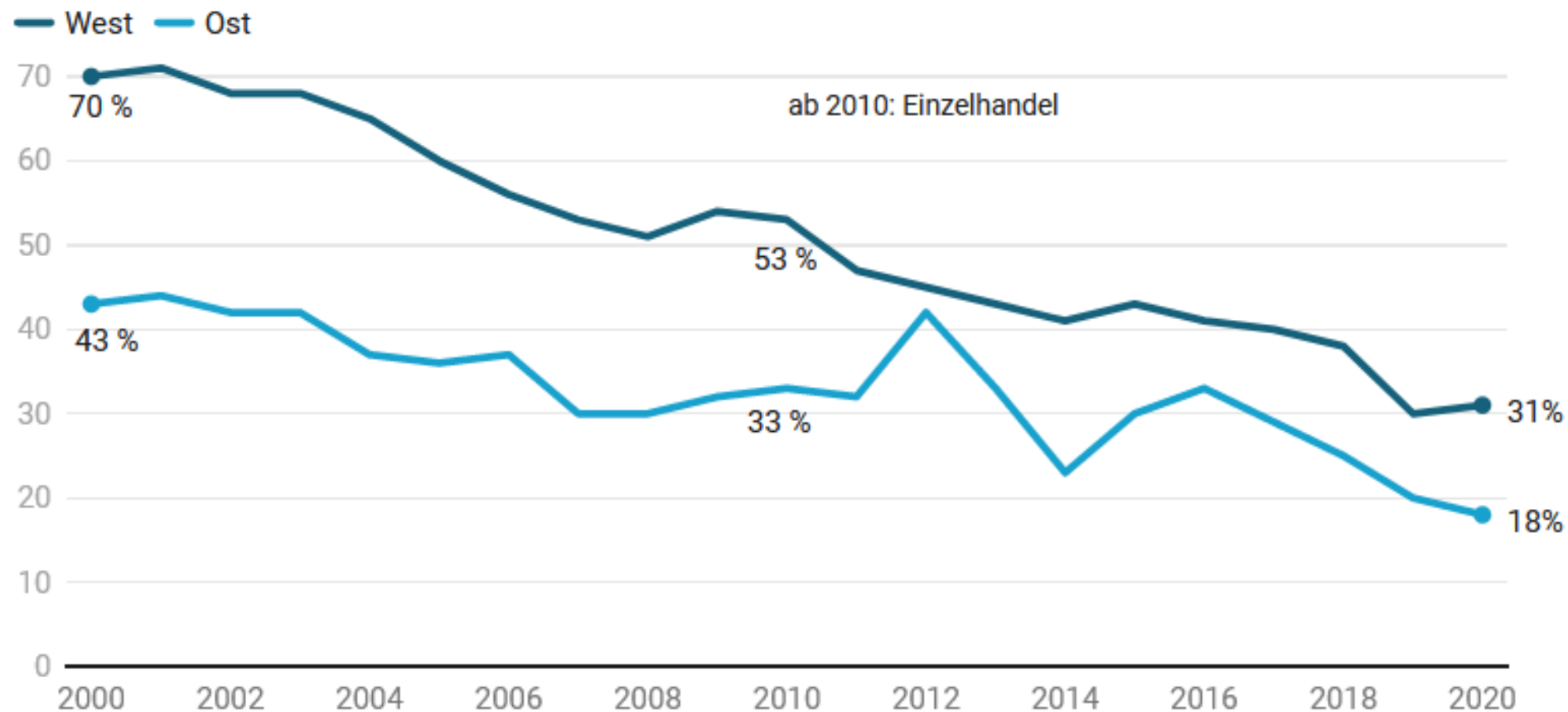
Grafik: Reinhard Bispinck • Quelle: WSI-Tarifarchiv, Destatis • [Daten herunterladen](#) • Erstellt mit [Datawrapper](#)

TARIFBINDUNG IM EINZELHANDEL

Seit 2000 gib es hier keine allgemeinverbindlichen Tarifverträge mehr

Tarifbindung im Einzelhandel ist abgestürzt...

Anteil der Beschäftigten in %



Werte bis 2009: Handel, ab 2010: Einzelhandel

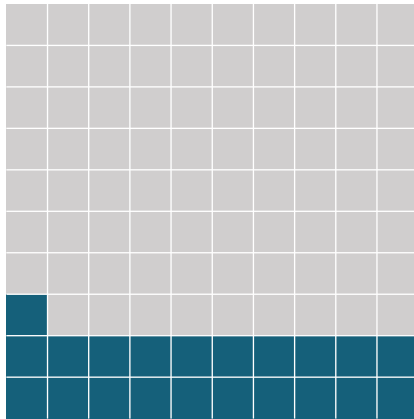
Grafik: Reinhard Bispinck • Quelle: IAB Betriebspanel • [Daten herunterladen](#) • Erstellt mit [Datawrapper](#)

80 - 90 % der Betriebe **nicht** tarifgebunden

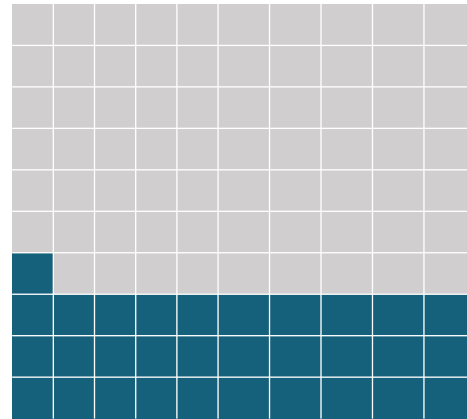
60 – 80 % der Beschäftigten **nicht** tarifgebunden

Tarifbindung im Einzelhandel 2020

West

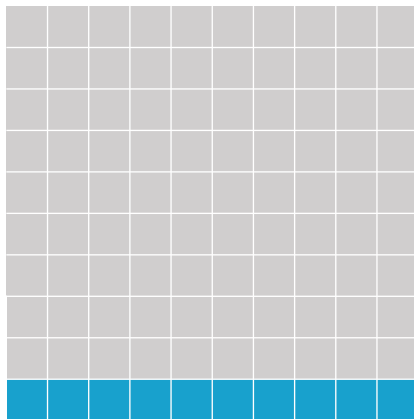


Betriebe: 21 %

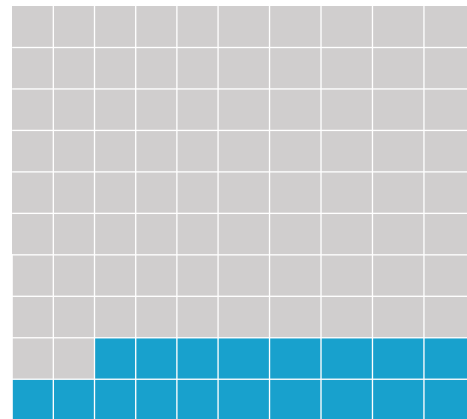


Beschäftigte: 31 %

Ost



Betriebe: 10 %

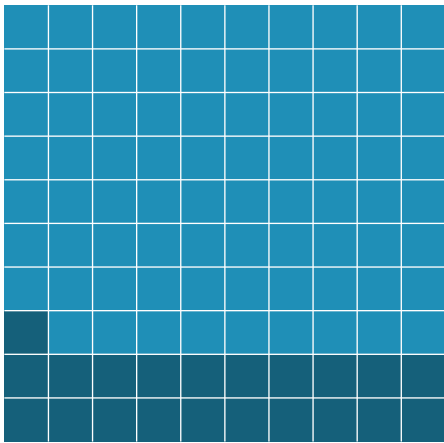


Beschäftigte: 18 %

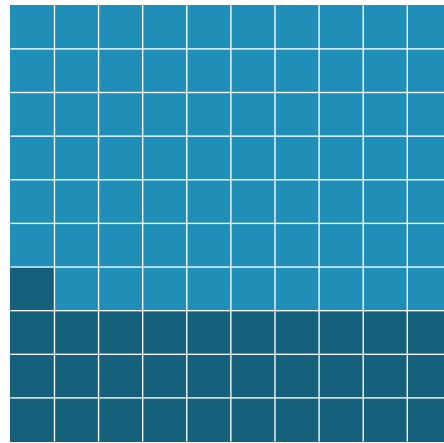
Trendwende durch Allgemeinverbindlichkeit wäre möglich...

Tarifbindung im Einzelhandel 2020 mit Allgemeinverbindlichkeit

West

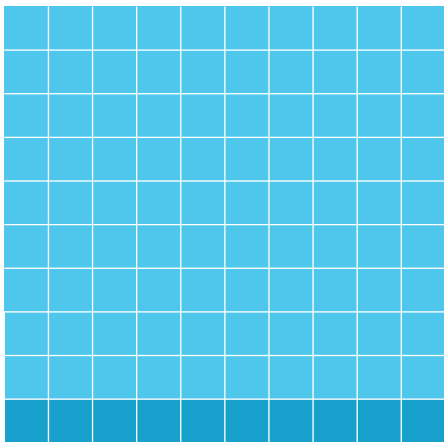


Betriebe: 100 %

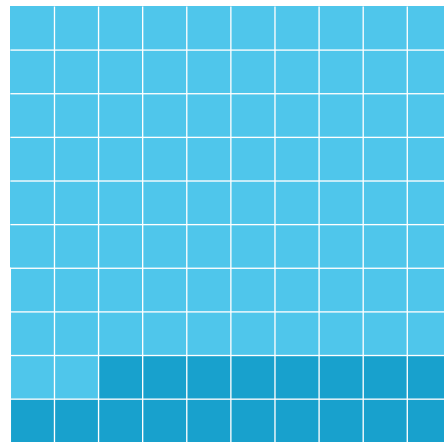


Beschäftigte: 100 %

Ost



Betriebe: 100 %

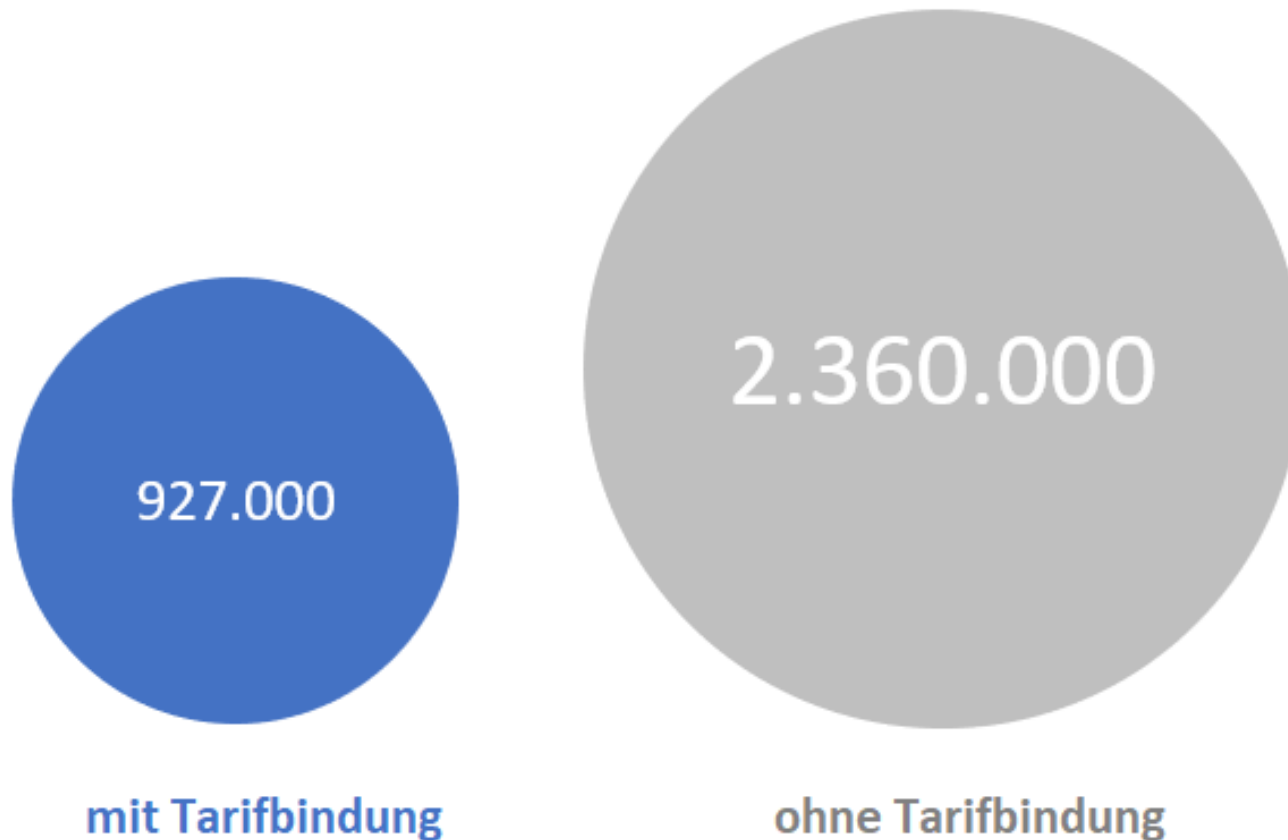


Beschäftigte: 100 %



Aktuell sind im Einzelhandel bundesweit:
2,4 Millionen Beschäftigte ohne Tarifbindung

Beschäftigte im Einzelhandel



Quelle: IAB-Betriebspanel 2019

TARIFRUNDE 2021



Tarifrunde 2021

The logo for ver.di, consisting of the text 'ver.di' in white lowercase letters on a red square background. The square is tilted slightly to the right.

Tarifforderungen von ver.di

- Lohn- und Gehaltssteigerung:
4,5 % zusätzlich **45 €/Monat**
Mindestvergütung von **12,50 €/Std.**,
- Laufzeit: regional unterschiedlich 9 -12 Monate
- Optional: Umwandlung von Tabellenerhöhungen in **freie Tage**

- **Beantragung der Allgemeinverbindlichkeit ***

* Diese Forderung erhebt ver.di seit 2015.

Letztes Arbeitgeberangebot

Für Unternehmen, die **gut durch die Pandemie** gekommen sind

- nach 2 Nullmonaten eine Tabellenerhöhung um 2,0 % ab Juli 2021,
- Stufenerhöhungen um 1,4 % ab Mai 2022 und 2,0 % ab 2023.
- Im Oktober 2021 eine Einmalzahlung von 300 €.

Für Unternehmen, die **von den Pandemieauswirkungen betroffen** waren,

- Erhöhungen 10 Monate oder sechs Monate später,
- keine Einmalzahlung
- **Keine Beantragung von Allgemeinverbindlichkeit**

Reform der Allgemeinverbindlichkeit (AVE)

Die Politik ist gefordert

Die Gewerkschaften fordern u. a. folgende Änderungen des **Tarifvertragsgesetzes (TVG)**:

- **Öffentliches Interesse** klar definieren: AVE wenn geeignet zur
 - Stabilisierung der Funktion der Tarifautonomie und des Tarifvertragssystems,
 - Erreichung angemessener Entgelt- und Arbeitsbedingungen und als
 - Mittel zur Sicherung sozialer Standards und zur Verhinderung von Wettbewerbsverzerrungen.
- **Ablehnung von Anträgen** auf AVE sollen im Tarifausschuss nur noch mit Mehrheit erfolgen können. Damit wird ein einfaches Veto der Arbeitgeberseite verhindert.

Tarifvertragsgesetz (TVG) § 5 Allgemeinverbindlichkeit

(1) Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales kann einen Tarifvertrag im Einvernehmen mit einem aus je drei Vertretern der Spitzenorganisationen der Arbeitgeber und der Arbeitnehmer bestehenden Ausschuss (Tarifausschuss) auf gemeinsamen Antrag der Tarifvertragsparteien für allgemeinverbindlich erklären, wenn die Allgemeinverbindlicherklärung im öffentlichen Interesse geboten erscheint. Die Allgemeinverbindlicherklärung erscheint in der Regel im öffentlichen Interesse geboten, wenn

1. der Tarifvertrag in seinem Geltungsbereich für die Gestaltung der Arbeitsbedingungen überwiegende Bedeutung erlangt hat oder

Weitere Informationen

Was bieten die Parteien zur Stärkung der Tarifbindung in ihren Wahlprogrammen?

<https://gegenblende.dgb.de/artikel/++co++61ca69a6-ba03-11eb-bdbc-001a4a160123>

Website:

Tarifpolitik | Arbeit | Soziales

Dr. Reinhard Bispinck



Reinhard.Bispinck@hotmail.com
<https://twitter.com/ReinhBispinck>
<https://www.facebook.com/reinhard.bispinck>